

Neue Streuobstwiese für Frickenfelden

07. Apr 2022



In den vergangenen Jahrzehnten hat der Obstbaumbestand in Bayern stark gelitten. Gerade alte Fruchtsorten wurden seltener und müssen nun gehegt, gepflegt und gefördert werden. Das hat auch das Bundesagrarministerium erkannt, welches im letzten Jahr einen Wettbewerb zum Thema „Obst und Gemüse – Bunte Schatzkiste der Natur“ ausgerufen hatte. Bundesweit nahmen rund 1.800 Schülerinnen und Schüler teil, darunter die Klasse 5b des Gunzenhäuser Simon-Marius-Gymnasium unter Leitung von Lehrerin Alexandra Kresse. Unter 400 Beiträgen belegte das Lektüreprojekt „Regionale Apfellust“ den 4. Platz. Die 550 Euro Preisgeld sollten in regionale Obstbäume investiert werden, die nun auf einer zur Verfügung gestellten Fläche der Stadt Gunzenhausen im Ortsteil Frickenfelden gepflanzt wurden. Toll: Die heimische Gärtnerei Kuck belohnte das Engagement der Kinder und sponserte kurzerhand die 29 Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume.

Pünktlich zum Pflanztermin schüttelte Frau Holle ihre Bettwäsche und überzog die Frickenfeldener Wiese mit Schnee. Allerdings war der Boden nicht gefroren und so konnten die Schülerinnen und Schüler,

unterstützt von den Eltern, „ihre“ Bäume selbst einpflanzen. Klaus Fackler, Geschäftsführer vom Mittelfränkischen Landschaftspflegeverband gab Hilfestellung, informierte über Pflanztiefe und zeigte den sog. Erziehungsschnitt. Künftig soll das fast 4.000 Quadratmeter große Grundstück der Stadt Gunzenhausen noch weiter ökologisch aufgewertet werden, u.a. durch Insektenhotels für Wildbienen. Und was passiert nun mit den 550 Euro Preisgeld? Von einem Teil wurden Namensschilder für die einzelnen Bäume gekauft. Vom Rest dürfen sich die Schülerinnen und Schüler ein großes Eis gönnen. Und als kleine Belohnung hat Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz die Klasse zusätzlich ins Schwimmbad eingeladen.